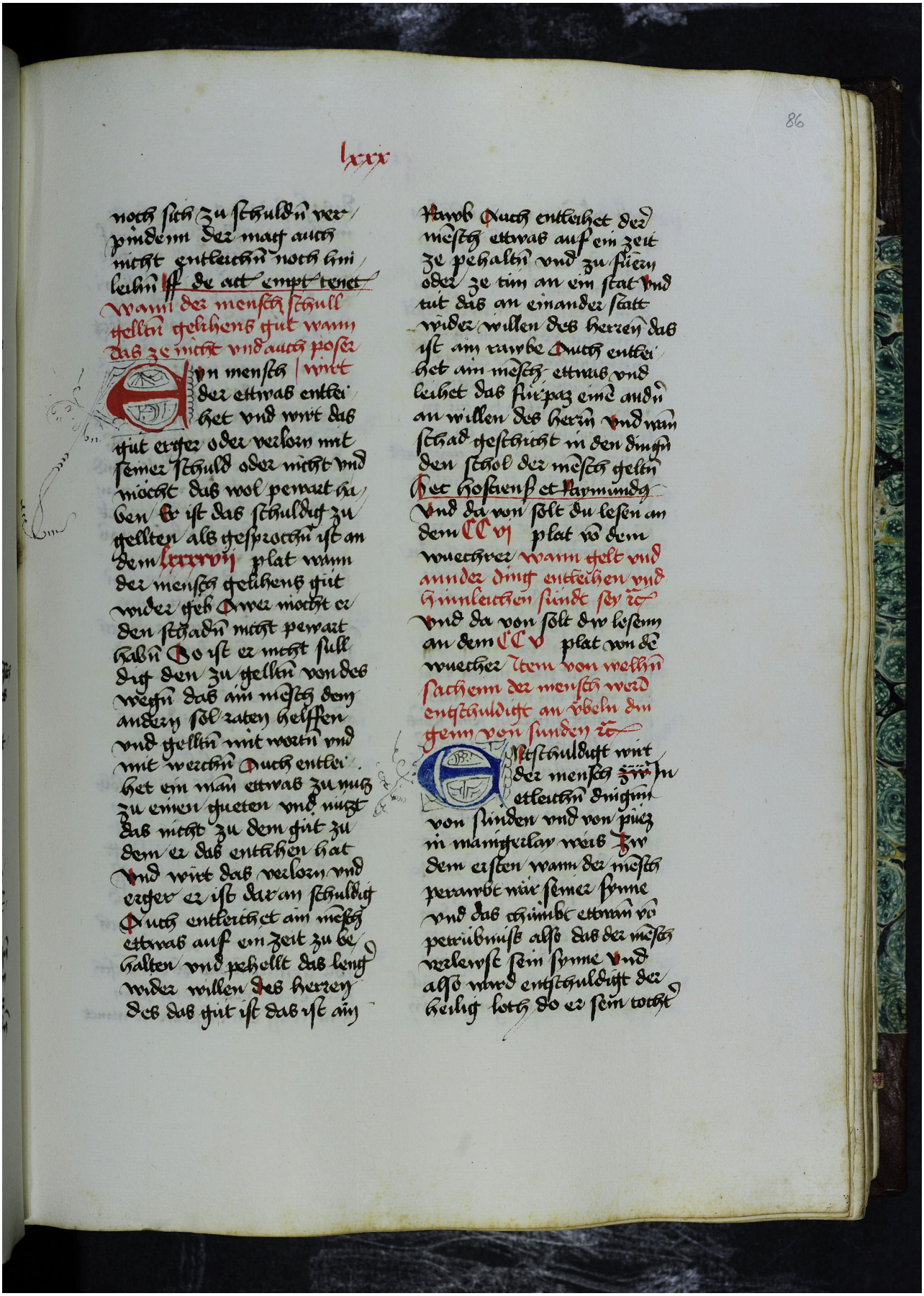
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



86

lxxx

noch sich zu schuldn ver-
pindem der mag auch
nicht entleichn noch hin-
leihn ff de act empt tenet
Wann der mensch schull
gelten gelihens gut wann
das ze nicht vnd auch pose
Ein mensch | wirt
der etwas entlei-
het vnd wirt das
gut erfer oder verlorn mit
seiner schuld oder nicht vnd
mocht das wol perwart ha-
ben Er ist das schuldig zu
gelten als gesprochen ist an
dem lxxxvij plat wann
der mensch gelihens gut
wider geb Awer mocht er
den schadn nicht perwart
habn Do ist er nicht sull
dig den zu gelten von des
wegn das ain mensch dem
andern sol raten heiffen
vnd gelten mit warn vnd
mit werchn Auch entlei-
het ein man etwas zu nutz
zu einen gueten vnd nutzt
das nicht zu dem gut zu
dem er das entlihen hat
vnd wirt das verlorn vnd
erfer er ist darain schuldig
Auch entleichet ain mensch
etwas auf ein zeit zu be-
halten vnd pehellt das leng
wider willen des herzen
des das gut ist das ist ain
Raub Auch entleihet der
mensch etwas auf ein zeit
ze pehaltn vnd zu fuern
oder ze tun an ein stat vnd
tut das an einander statt
wider willen des herzen das
ist ain raube Auch entlei-
het ain mensch etwas vnd
leihet das fur paz eine andn
an willen des herzn vnd wann
schad geschicht in den dingn
den schol der mensch gelten
Ser hosienph et Raymundy
Vnd da von solt du lesen an
dem CCvj plat vo dem
wuecher Wann gelt vnd
ander ding entleihen vnd
hinleichen sunde sey ꝛc
Vnd da von solt dw lesem
an dem CCv plat von de
wuecher Item von welchn
sachen der mensch werd
entschuldigt an vbeln du
gern von sunden ꝛc
Entschuldigt wirt
der mensch zwi-
etleichn dingen
von sunden vnd von puez
in mangerlay weis Zw
dem ersten wann der mensch
perarbt wir seiner synne
vnd das chumbt etwan vo
petrubnuss also das der mensch
verlewrt sein synne vnd
also wird entschuldigt der
heilig lotz do er sein tocht